



Bürgerverein Berlin-Britz E. V.
gegründet 1890

Britzer Heimatbote 1/2025



So erreichen Sie uns:

www.britzer-buergerverein.info
E-Mail: info@britzer-buergerverein.info
Tel: 0178 288 87 15

Postanschrift: Britzer Bürgerverein
Diakonie Haus Britz
Buschkrugalle 131
12359 Berlin

Neues vom Britzer Bürgerverein

“W i B - Wir in Britz”

Liebe Mitglieder und Freunde des Britzer Bürgervereins

Nun hat das neue Jahr begonnen. Hinter uns liegt ein viertel Jahr mit spannenden und interessanten Veranstaltungen und Treffen.

Außer unserem monatlichen Treff mit Kaffee und Kuchen und unserem Infostand auf dem Marktplatz Britz-Süd hatten wir als Neuerung einen Kinobesuch in den Gropiuspassagen. Alle waren begeistert. Wir wollen das als Tradition beibehalten. Die neuen Termine finden Sie in der Mitte vom „Heimatboten“ im Veranstaltungskalender.

Drei große Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Im Oktober hatte Rudolf Rogler einen interessanten Vortrag über die drei “alten” Pfarrer der Britzer Dorfkirche gehalten. Im November zeigte Jürgen Schulte von “Hufeisern gegen Rechts” einen Doku-Spielfilm über das Schicksal des Sinti-Boxers Johann “Rukeli” Trollmann mit anschließender Diskussion. Auch im November fand die Feierstunde am Gedenkstein im Grünzug an der Blaschkoallee am Volkstrauertag statt.

Mittwoch vor Weihnachten hatten wir ein wunderschönes Beisammensein und gingen friedlich auseinander mit guten Wünschen fürs neue Jahr.

Schauen Sie gern mal vorbei.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches neues Jahr. Bleiben Sie gesund.

Es grüßt Sie

Hannelore Knippel

Thürnagel

Optik & Hörgeräte

Ihr Partner für Hören und Sehen

Britzer Damm 83

12347 Berlin

Telefon (030) 606 35 23

Fax (030) 609 75 352

www.thuernagel-hoergeraete-optik.de

info@thuernagel-hoergeraete-optik.de

Ohne Britz funktioniert die Welt nicht

Zum Titelbild

... und das begann 1952.

Damals wurde die Berliner Glas KGaA Herbert Kubatz GmbH & Co gegründet. Anfangs stellte die Firma einfache Gläser für technische Zwecke her wie für Diapositive und Objektträger. Mit der Belieferung von Herstellern von Fotokopierern begann die Herstellung optischer Glasprodukte. Die Berliner Glas stellte sich immer höheren technischen Anforderungen und war bereits in den 70er Jahren ein renommierter Lieferant von Feinoptik.

Anfang der 90er Jahre begann das Unternehmen mit der Fertigung von Komponenten für die Herstellung von Computerchips. Zeitgleich erfolgte der Aufbau der Produktionsstätte in der Waldkraiburger Straße. Gebaut wurde auf dem nach mehreren Verkleinerungen verbliebenen Gelände der Kleingartenanlage Kolonie am Sendeturm. Die Produkte der Firmengruppe Berliner Glas wurden immer anspruchsvoller.

2016 reichte das Spektrum der Produkte von Kameras für Endoskope über Displayscheiben für Touchscreens, Spiegel zum Einbau in Satelliten, Lasersysteme für die industrielle Materialbearbeitung bis hin zu Komponenten zum Bewegen und Belichten von Wafern. Wafer (Englisch für dünne Brotscheibe) sind 1 mm dicke Siliziumscheiben, die durch Belichten zu Computerchips verarbeitet werden. Bei der Verwendung von extremem ultraviolettem Licht (EUV) mit einer Wellenlänge von 22 Nanometern – wie bei Intel – geht das an die Grenze des technisch möglichen (1 Nanometer ist ein Millionstel Millimeter).

MIT RESPEKT. MIT ZUVERSICHT.
FÜR NEUKÖLLN.

www.hakan-demir.de

SPD **HAKAN DEMIR**
FÜR NEUKÖLLN
IM BUNDESTAG



Damit war Berliner Glas zu einem unverzichtbaren Zulieferer von ASML (Advanced Semiconductor Materials Lithography), damals eine Tochter des Philips-Konzerns, geworden. 2020 fand Herbert Kubatz, der Sohn des Firmengründers keinen Nachfolger. ASML kaufte daraufhin seinen Komponentenhersteller. Die KGaA GmbH & Co wurde in die Berliner Glas GmbH umgewandelt und anschließend in ASML Berlin GmbH umbenannt.

„ASML mit goldenem Berlin-Deal“ überschrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung einen Artikel dazu und führte aus ASML habe die Sparten, die es selbst nicht brauchte für mehr Geld weiterverkauft, als es für die Firmengruppe selbst bezahlt hatte. Das Schweizer Familienunternehmen Glas Trösch kaufte die Zweigwerke für technische Gläser in Schwäbisch Hall und Syrgenstein und führt sie unter dem Markennamen EuropTec weiter. Die Jenoptik Ag erwarb die Firmen BG Medical Applications GmbH und die Swiss Optic AG in Heerbrugg und stärkte damit ihr Medizingeschäft.

Zum Glück für Neukölln produzierte die Firmengruppe Semicon, die mehr als ein Drittel des Umsatzes ausmachte, in der Waldkraiburger Straße. ASML baute den eingespielten Standort aus und produziert dort eine wesentliche Komponente seiner Maschinen zur Belichtung von Wafern, von den jede mehrere hundert Millionen Euro kostet. In ihrem Bereich haben sie ein weltweites Monopol.

ASML

NEUBAU EINES PRODUKTIONSGBÄUDES

Bauführer	ASML Berlin GmbH Waldkraiburger Straße 1 12053 Berlin +49 (0) 30 693 000 berlin@asml.com	Anfragen	Landesfacharchitekt Büro Kühnholdt & 10119 Berlin +49 (0) 30 20 20 00 landesfacharchitekt@kuhnholdt.de
Bauleiterverantwortung	Thomas & Schweizer AG Bundstraße 91 - 42 a 50711 Köln +49 (0) 228 384 0 t.s@tsa-berlin.com	Tropfenströmung und GWS	LHT Bauwerkstatt GmbH Hermannstraße 75 10243 Berlin +49 (0) 30 34 83 00 lht@lhtbauwerkstatt.de
Projektverantwortung	Planmaße Projekt Kornelius + 10119 Berlin +49 (0) 30 32 00 40 f.hofmann@kornelius-projects.de	TGA-Planung H&O und E+T	Plan & - Baubüro Ingenieurbüro GmbH Wilhelmstraße 10 10119 Berlin +49 (0) 30 34 83 00 info@plan-und-bau.de
Architekt / Planung	Einbaueinrichtungen Cherubiniwerk 22 10963 Berlin +49 (0) 30 34 50 55 marco@bauwerkstattarchitekten.de	Bandschutz	pern Integrals Planung GmbH Waldstraßen 1 10243 Berlin +49 (0) 30 300 300 berlin@pern-integrals.com
Objektverantwortung	GMK Ingenieurges. für Hochbau mbH Königsplatz 10 a 10119 Berlin +49 (0) 30 380 0 gmk@gk-berlin.de	SofaG	KSO - Schmidt & Co. Architekt GmbH Rheinstraße 45 10119 Berlin +49 (0) 30 57 86 00 kontakt@kso.net

Hier entsteht Hightech
Entdecke ASML in Berlin

asml.com/berlin

GU Baugrunder ARGE Baugrunder Tempelhofer Weg 95
Zentral-Servicecenter-Gesellschaft Westfalen
RWG IBA West und Teilbau-Ges.
Helmholtzstraße 47b
12105 Berlin

GU Rohr- und Aachse HOCHTEC Infrastruktur-Gesellschaft
Königsplatz 14
10119 Berlin
www.hochtec-infrastructure.de
berlin@hochtec.de

Nächste Schritte des Ausbaus sind der Bau eines Produktionsgebäudes am Tempelhofer Weg 90. In den Hallen am Behrens-Ufer in Oberschöneweide, in denen AEG einst Elektro-Autos baute entsteht ein neues Forschungszentrum, in dem die Grenzen der Technik weiter ausgelotet werden. ASML beschäftigt zur Zeit gut 1700 Menschen in Berlin – Tendenz steigend.

Wussten Sie schon, dass

- 41 Prozent von Italiens Küste Strand sind. Das sind 3.400 km der 8.300 km langen Küstenlinie.
- unter der Leitung des Tiefbauingenieurs James Hobrecht in den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts nach englischem Vorbild die städtische Kanalisation in Berlin gebaut wurde.
- 3 Millionen Ölfelder in den Vereinigten Staaten von Amerika unerschlossen brach liegen. Aus rund einer weiteren Million Quellen wird noch Erdöl gefördert.

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE



BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Wo Sie den Heimatboten regelmäßig erhalten:

bei allen Britzer Apotheken
bei unseren Inserenten
Museum Neukölln
Schloss Britz
Bücherei Britz-Süd
Restaurant Zum Bierseidel
auf dem Infostand Markt Britz-Süd
oder an vielen anderen Stellen bzw. in ihrem Briefkasten



*Ihr zuverlässiger Partner für
Bestattungen seit über 100 Jahren*

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

BESTATTUNGEN

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

„Herero-Stein“ zu seinem Gedenkmal machen? AG Neuköllner Heimatvereine spricht sich dafür aus

Im Januar werden sich die Bezirksverordneten voraussichtlich mit dem Gedenkstein auf dem Friedhof Columbiadamm befassen.

Der kann so nicht unverändert stehen bleiben, weil auf ihm Soldaten, die in Namibia im Krieg gegen die Nama und Herero (1904-1908) gefallen waren, als Helden geehrt werden. Dieser Krieg ist inzwischen als Völkermord anerkannt.



In Folge eines Beschlusses der BVV (Drucksache 97/XXI) hatte das Museum Neukölln eine Ausstellung und eine Diskussionsreihe veranstaltet. Jetzt liegt der Vorschlag des Museums vor.

Er sieht vor, den Stein umzudrehen, so dass die historische Inschrift zur Friedhofsmauer zeigt. Auf der vom Weg sichtbaren Rückseite wird eine neue Gedenktafel angebracht, die die Opfer des Völkermordes ehrt. Die Alternative ist die Entfernung des Steines.

Die AG Neuköllner Heimatvereine, mit den Vereinsleitungen aus Neukölln, Britz, Buckow und Rudow, spricht sich dafür aus, den Vorschlag des Museums umzusetzen.

Impressionen aus dem Verein

Im stimmungsvoll weihnachtlich geschmückten Veranstaltungsraum in der Diakonie trafen sich am 18. Dezember rund 25 Mitglieder und Nichtmitglieder zur alljährlichen Weihnachtsfeier des Britzer Bürgervereins.



Bei Kerzenlicht wurden Gedichte und Geschichten vorgelesen und zur Gitarre Weihnachtslieder gesungen.



Anschließend wurde das reichhaltige selbstgemachte Buffet eröffnet. Lebhaftes Gespräch beim und nach dem Essen rundeten den Jahresausklang ab.

(Fotos: Martina Mulek)

BERLIN
SPD

Derya Çağlar
Mitglied des
Abgeordnetenhauses
www.derya-caglar.de

*Für Dich! Für Neukölln!
Derya Çağlar*

A promotional graphic for Derya Çağlar, a member of the Berlin SPD. It features a portrait of her smiling, with the SPD logo and her name and contact information. A handwritten-style message in red ink is at the bottom right.

Veranstaltungen im Britzer Bürgerverein Januar - Februar - März 2025

Gäste sind zu allen Veranstaltungen willkommen!

S k a t:

Jeden 2. und 4. Montag im Monat treffen wir uns um 18.30 Uhr im Restaurant "Wassermann", Grüner Weg 51, 12359 Berlin.

13.01. u. 27.01. 10.02. u. 24.02. 10.03. u. 24.03.2025

Mittwoch, 08.01.2025

15.00 - 17 Uhr

Treff mit Kaffee und Kuchen

Wo? Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Sonntag, 26.01.2025

11.00 Uhr

Neujahrsempfang

Wir laden ein zu Sekt und Würstchen!

Wo? Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Dienstag, 04.02 2025

14.30 Uhr

Kinotag: Kleine schmutzige Briefe

Die Komödie spielt in den 1920er Jahren in England.

Herrlich verzwickte Geschichte um anstößige Briefe.

Die Polizei und Scotland Yard greifen ein um Klärung herbei zu führen. Spannung und großer Spaß erwarten uns.

Treffen: Gropiuspassagen, Rolltreppe, 1. Stock an der

Theaterkasse neben Rossmann 14.00 Uhr

Kinoeintritt und Kaffee und Kuchen € 7,90

Mittwoch, 12.02.2025

15.00 - 17 Uhr

Treff zum Kartoffelpuffer-Essen

mit Apfelmus und Zucker, dazu einen Kaffee!

Wo? Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Mittwoch, 19.02.2025

18.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Wir stellen unsere Jahresabrechnung 2024 vor und wollen über den Weg des Vereins in Zukunft diskutieren. Gern erwarten wir Ihre Vorschläge. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Wo? Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Donnerstag, 27.02.2025

13.00 Uhr

Britzer Mahl

traditionelles Eisbeinessen

(Eisbein, Sauerkohl, Erbspüree + 1 Schnaps, alternativ Kaßler oder auf Anfrage) ca. 22,00 €

Ort: "Zum alten Krug" Alt-Rudow 59, 12355 Berlin

(U-Bhf. Rudow, div. Busse)

Mittwoch, 05.03.2025

15.00 - 17 Uhr

Treff mit Kaffee und Kuchen

Wo? Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Mittwoch, 19.03.2025

18.00 Uhr

Der Neuköllner Heimatverein zu Gast

In Britz begann die Mondlandung

Vortrag zu einem wenig bekannten Teil der Britzer Industriegeschichte, der in seiner weiteren Entwicklung in der US-amerikanischen Mondlandung gipfelte.

Wo? Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Mittwoch, 02.04.2025

15.00 - 17. Uhr

Treff mit Kaffee und Kuchen

Wo? Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Samstag, 05.04.2025

8.00 - 13. Uhr

Markt Britz-Süd

Infostand und Trödelverkauf

Britzer Straßen

Die Chausseestraße



Rambow Bierstuben, Chausseestraße 10

Aufnahme: R. Stüwe, Britz

Unter der Telefonnummer F 2 Neukölln 1005 konnten Sie in Rambows Bierstuben einen Tisch reservieren. Willy Grigats Buch „Britz einst und jetzt“ von 1932 haben wir die damals noch zeitgenössische Abbildung entnommen (wie auch einige andere Anregungen)

Er beschreibt die verkehrsgünstige Lage des „ersten Verkehrslokals der Britzer, Buckower und Rudower Gärtner“ so: „dort wo die Triftstraße, die Mariendorfer Allee und die Dorfstraße in die Chausseestraße münden“. Alles klar?

Die Triftstraße heißt heute Koppelweg (1950), die Mariendorfer Allee ist die Mohriner Allee (1960), Dorfstraße ist Alt-Britz (1950) und die Chausseestraße wurde, nach einer kurzzeitigen Benennung als Schmiedigenstraße, zum Britzer Damm (1951).

Eine Chaussee (deutsch auch als Kunststraße bezeichnet) ist eine ingenieurtechnisch gebaute feste Straße. Die Chausseestraße als Ausbau der sächsischen Landstraße am Dorfkern von Britz vorbei wurde privat gebaut. Am 14. August 1846 erfolgte die „Bestätigung der Statuten der für den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee vom Kottbusser Thore zu Berlin über Britz nach Glasow zusammengetretenen Aktiengesellschaft“.

Die Chausseestraße ist im Verlauf die alte Poststraße von Berlin nach Dresden. Diese waren im 18. Jahrhundert unbefestigte Wege. Das führte dazu, dass die Fuhrleute besonders schadhafte Stellen über die angrenzenden Äcker umfuhren. Ewald Friedrich von Hertzberg, Gutsherr auf Schloss Britz, ließ deshalb die Ortsumgehung des Dorfes Britz auf einer Breite von 30 Fuß ausbauen, teilweise mit Gräben begrenzen und mit Pappeln und Obstbäumen als Allee gestalten.

PORTAS-Fachbetrieb Andreas Mandryka

(0 30) 61 60 90 60

info@mandryka.portas.de

Silbersteinstr. 67 12051 Berlin

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße



Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER INNUNG
Berlin | Brandenburg



Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) · www.bestattungshauspeter.de

Im Jahr 1800 wurde im Rahmen einer Vermessung und Bestands-
erfassung der Poststraßen durch die Postverwaltung in Berlin auch die
Straße nach Baruth, damals Grenze zu Sachsen, kartografiert.

1847 erfolgte der Ausbau der nun mautpflichtigen Straße auf einem
aufgeschütteten Damm am Dorfteich vorbei. Die von der königlichen
Regierung festgelegten Tarife wurden durch Pächter erhoben, die die
Mautstellen gegen Höchstgebot ersteigerten.

Der Buckower Lehrer Otto Ruden beschreibt einen lebhaften
Handelsverkehr mit Kaufmannswaren aus Berlin und Stoffen aus
Kottbus und Forst sowie Glas aus Baruth nach Berlin. Vor dem Gasthof
von Martin Loeper in Buckow sollen zur Nachtruhe oft 10 bis 15
Frachtwagen gestanden haben, er bot in den Ställen bis zu 44 Pferden
Platz. Der Bau der Görlitzer Eisenbahn 1866 beendete den Boom.

Bei Willy Grigat liest
sich die Erinnerung
an die Aktiengesell-
schaft so:

„O du alte schöne
Zeit ... Die Pferde
bahn bimmelte
durch die Chaussee-
straße – sagen wir
einmal etwa 1897.
Wo Britz „zu Ende“
war, stand das



historische Postkarte

Chausseehaus mit den schwarz-weißen Schlagbäumen, die meist zur
Nachtzeit herabgelassen wurden, damit nicht etwa ein Fuhrwerk „pass.
bzw. repassieren“ konnte, ohne Chausseegeld bezahlt zu haben. Da
gegenüber gab es einst die beste „Weiße“. Reikowski hieß der edle
Weißbierwirt, der wie kein Zweiter ... einzuschenken verstand.“
Zur Erscheinungszeit seines Buches wurde das Lokal vom Gastwirt
Arthur Klingler geleitet.

Das ehemalige Chausseehaus wurde in den 80er Jahren beim Bau
des Wohnblocks zwischen Mohriner Allee und Koppelweg abgerissen.
Etwa 1957 wurde die zweite von Willy Grigat an oben zitiertem Stelle
erwähnte Gaststätte, von Richard Thalmann und später Hermann
Zietlow betrieben, in der Chausseestraße 149 abgerissen. Das
Grundstück gehört heute zur Tankstelle.



Das Wohn- und Geschäftshaus links war früher Rambows Bierstube in der Chausseestraße 10. Das heutige Steakhouse (Chausseestraße 7) gehörte dem „Weißbierwirt“ Reikowski und später Arthur Klingler. Das gelbe Haus steht als ehemaliges Büdnerhaus unter Denkmalschutz.

Das Haus wurde 1846 vom Stellmacher Carl Friedrich Eduard Großmann erbaut. Mit einer Wohnung für den Eigentümer (Küche und zwei Stuben) im Erdgeschoss und sechs weiteren Wohnungen (Küche und Stube) im Erd- und Dachgeschoss ist es ein Beispiel für den Übergang von der dörflichen Bauweise zum städtischen Mietshaus. (Näheres im Mitteilungsblatt des Neuköllner Heimatvereins e. V. (1962) 23 / Seite 397)

In dem roten Haus (Chausseestraße 9) wohnte seinerzeit Leopold Weißinger, ein Ehrenmitglied des Britzer Bürgervereins.



**KOMMEN SIE MIT IHREN ANLIEGEN
GERN AUF MICH ZU!**

📍 Bürgerbüro | Lipschitzallee 69 | 12353 Berlin
☎ 030 83 19 75 14
📞 0176 83 17 62 57
✉ kontakt@christopher-foerster.de
🌐 www.christopher-foerster.de

CHRISTOPHER FÖRSTER
Mitglied des Abgeordnetenhauses



Rentner Paule mischt sich ein.....

.....also, wenn Sie mich fragen..... da habe ich in meinem Alter recht fortschrittliche Gedanken. Zullererst soll der Fortschritt den Männern gelten. Ich beobachte beim Einkaufen, dass nur Frauen mit dem Einkaufswagen unterwegs sind. Da liegt eben die Frage nahe: Warum? Das liegt an der Industrie. Die will Geld machen und Frauen gehen einfach öfter einkaufen.



Die kluge Erfindung des Rollkoffers von US-Amerikaner Bernhard Sadow im Jahre 1972 erlöste zuerst einmal die Wohlhabenden, die sich eine Reise leisten konnten, vom Schleppen des Koffers und evtl. den Bediensteten des Flughafens oder des Bahn Personals. Inzwischen wird des Rollkoffer von aller Welt genutzt. Einen Makel hat er aber. Er hat furchtbar laut Rollen und zwar noch immer und an allen Modellen weltweit. (Liebe Industrie. Es ist doch ein Klacks, das zu ändern!)

Dann entdeckte die Industrie die armen, kranken und alten Leute. Sie erfand den Einkaufswagen. Liebevoll in Berlin Hackenporsche, Kartoffelmercedes oder Rentnerroller genannt. Meine Frau ist dankbar und voll des Lobes.

Was nun aber uns Männer betrifft. Es gibt keine Modelle, die dem Männlichen genügen, weder äußerlich noch inhaltlich. Ich gehe auch nicht mit dem Ding, will aber auf mein Bierchen nach dem Mittagessen und abends beim Fernsehen nicht verzichten. Soll ich meine Frau die Flaschen schleppen lassen? Sie mault zurecht! Und ich kann das auch nicht wegen meinem Rücken.

Liebe Industrie: Baut endlich einen "männlichen" Einkaufswagen. Er braucht nur anders aussehen und andere Eigenschaften haben. Er muss mindestens einen Bierkasten transportieren können und natürlich noch ein paar zusätzliche Einkäufe. Der Kasten (Bier oder Mineralwasser) muss sich leicht in die Stofftasche reinstellen und

wieder herausheben lassen. Der Wagen hat dadurch eine andere Form, eher quadratisch. Man kann dann auch bis zum Auto fahren oder aus der Garage bzw. vom Parkplatz fahren und man muss nicht mehr tragen! Das ist doch ein toller Vorschlag. Die Männer gehen dann auch gerne einkaufen. Die Frauen werden entlastet. Es entsteht eine Win-Win-Erregungenschaft für alle Jahrgänge!

Können Sie sich noch an das Lied von Herbert Grönemeyer aus dem Jahre 1984 erinnern? Es heißt: Wann ist ein Mann ein Mann?.....Hier eine Möglichkeit!!!

Wir sollten darüber mal kräftig nachdenken.

Es grüßt Sie - noch immer beim Grübeln -
bis bald mal wieder

Ihr Paule aus Britz



**Tinker
Facility Service**

Dienstleistungen vom Dach bis zum Keller

Handy : 0152 - 01981117
Ansprechpartner : Hr. Janowsky

Renovierungen
Reparaturen , Instandhaltung
Wohnungsauflösung , Entrümpelung
Fahrdienste und Kleintransporte
Weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Mail : Tinker-Facility-Service@web.de

Seit über 130 Jahren setzt sich der Britzer Bürgerverein für die Interessen und Anliegen der Britzer Bürgerinnen und Bürger ein. Dass dies auch in Zukunft möglich ist, liegt an Ihnen. Engagieren Sie sich! Werden Sie Mitglied oder spenden Sie. Ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen und nachbarschaftlichen Begegnungen tut einem selbst gut und macht Spaß.

Mitglied werden

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Bürgerverein Berlin-Britz e.V.. Mit den Zielen und der Satzung des Vereins (siehe www.britzer-buergerverein.info) erkläre ich mich einverstanden.

Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

E-Mailadresse:

Telefon:

Datum, Unterschrift:

Als Vereinsmitglied unterstützen Sie uns mit 6,- € monatlich.

Konto: Britzer Bürgerverein, DE20 1009 0000 3551 9480 04

Die Datenerhebung und -nutzung erfolgt auf Grundlage des Art.6 Abs. 1b der DSGVO. Eine Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Daten erfolgt nur nach ausdrücklicher Einwilligung

Wenn Sie, auch ohne Mitgliedschaft, in den Verteiler für Einladungen aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an info@britzer-buergerverein.info.

Herausgeber des Britzer Heimatboten ist der Vorstand, vertreten durch den/die Vorsitzende/n. Die Wiedergabe von Texten und Bildern in analogen und digitalen Medien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt (Fotos Morsbach, sofern nicht anders vermerkt).